Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/138771544014/

ID: 138771544014 **Datum:** 14.12.2017 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Radbrunnenallee
Hausnummer:	16
Postleitzahl:	79206
Stadt-Teilort:	Breisach am Rhein
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Breisach am Rhein
Wohnplatz:	Breisach am Rhein
Wohnplatzschlüssel:	8315015003
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Westansicht

Abbildungsnachweis:
Fotoarchiv Freiburg (Landesamt für Denkmalpflege)

Bildbeschreibung:
Südwestansicht

Abbildungsnachweis:
Fotoarchiv Freiburg (Landesamt für Denkmalpflege)

Bildbeschreibung:
Nordwestansicht

Abbildungsnachweis:
Fotoarchiv Freiburg (Landesamt für Denkmalpflege)

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Ursprünge des Bruchsteingebäudes gehen bis ins Jahr 1793 (a) zurück.

1. Bauphase:
(1793)

Die Ursprünge des Bruchsteingebäudes gehen bis ins Jahr 1793 (a) zurück.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten

- Wohnhaus

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauaufnahme

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Das Wohnhaus steht inmitten der Stadt Breisach am Rhein und ist traufseitig zur Radbrunnenallee ausgerichtet.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Das einstöckige Bruchsteingebäude ist vollunterkellert und schließt mit einem Satteldach nach oben hin ab.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
Die Bruchsteinaußenwände sind vollständig erhalten, ebenso sämtliche Tür- und Fensteröffnungen. Beide Geschossdecken sind als Holzbalkendecken mit Lehmwickel und oberseitiger Breitdielenschalung noch im original Zustand. Die Innenwände des Erdgeschosses wurden bereits in früherer Zeit entfernt, sind aber an den Abbruchkanten im Mauerwerk noch deutlich erkennbar. Als originale Einbauten sind die beiden Geschosstreppen, Täfer unterhalb der Fenster und ein steinernes Waschbecken mit Ablauf durch die Außenwand zu erwähnen. Die Holzfenster mit Fensterläden und die Haustür der Straßenseite sind ebenfalls noch vorhanden.

Bestand/Ausstattung:
keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Steinbau Mauerwerk
  - Bruchstein
- Dachform
  - Satteldach
- Decken
  - Lehmwickeldecke

Konstruktion/Material:
Außenwände
Die Außenwände bestehen allesamt aus gemischtem Bruchsteinmauerwerk. Dabei wurden Sandsteine, Basalt, Backsteine und wenige Flusskiesel verwendet. Die Fenster- und Türöffnungen sind mit Sandsteinquadern gefasst.

Dach

	Das Dach wurde in jüngerer Zeit vollständig erneuert. Heute besteht die Tragkonstruktion des Satteldaches aus drei liegenden Bundachsen mit Mittelpfette.